

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.

Pressemitteilung

Berlin, 27.03.2023

Oderverein begrüßt Positionspapier der Kammerunion Elbe/Oder zur Ertüchtigung der Oder

Die Ereignisse des vergangenen Jahres haben die Diskussion über Maßnahmen zur Hochwasserabwehr an der Oder und zur Ertüchtigung der Oder für die Schifffahrt erneut aufleben lassen. Die Umweltkatastrophe des Fischsterbens wurde unzulässigerweise im Zusammenhang mit der Wiederherstellung von Buhnen und Leitwerken zur Erhöhung des Fahrwasserspiegels für den Einsatz von Eisbrechern im Wintereinsatz gebracht.

„Es ist sehr gut, dass die Kammerunion Elbe/Oder (KEO) nunmehr ein umfassendes Positionspapier erarbeitet hat, dass die Oder unter verschiedenen Aspekten betrachtet“, meint Gerhard Ostwald, Vorsitzender des Odervereins. „Niemand will, dass sich das Fischsterben wiederholt. Es werden alle Maßnahmen getroffen, die zur Überwachung und Verhinderung von Einleitungen nötig sind. Das Positionspapier listet die Bedeutung des Stromes als Kulturlandschaft, für Tourismus und als Wasserstraße ebenso auf wie für Natur- und Hochwasserschutz. Wir unterstützen alle gemeinsamen Aktionen der Oder-Anrainer, die auf den Erhalt der mitteleuropäischen Kulturlandschaft für Mensch, Tier und Pflanze ausgerichtet sind.

Wir setzen darauf, dass alle Handelnden gut nachbarschaftlich zusammenarbeiten, um Wassermanagement und die verschiedenen Ansprüche an die Oder zum Wohle aller umzusetzen“, bekräftigt Ostwald.

* * * * *